

Ostallgäu – nahe Neuschwanstein

Die beiden fallen mir auf dem Campingplatz an der Dänischen Wieck sofort auf, weil sie T-Shirts in der selben Farbe wie eines ihrer beiden Motorräder tragen. OAL steht auf den Nummernschildern. Nie gehört. „Ostallgäu“, erklärt mir Margot Herzog. „So ziemlich der südlichste Punkt Deutschlands.“ 1300 Kilometer haben die beiden bis

hier oben zurückgelegt. „Ohne Autobahn!“, betonen sie. „Wir wollen das Land einfach mal kennenlernen“, sagt ihr Begleiter Stephan Tschipper (46). Es gebe so viele schöne Ecken, die noch entdeckt werden wollten. Die Ostsee gehörte da von Anfang an fest in ihren Tourkalender. Auf dem Weg gen Nordosten legten sie Zwischen-

stops in Bamberg und im Erzgebirge ein. „Eigentlich wollten wir in Greifswald nur eine Nacht bleiben, aber es gefällt uns hier so gut, da haben wir gleich verlängert“, sagen die sympathischen Bayern. „Hier sind wir direkt am Wasser. Das ist total schön“, schwärmt Margot Herzog, die auf der dreiwöchigen Reise ihren 50. Geburtstag feiert. „Wir wollen noch weiter an die Nordsee, dann nach Süden und zum Abschluss nach Frankreich“, so die weitere Planung. In ihrer Heimat haben es die beiden übrigens auch sehr schön, erzählen sie mir und laden mich direkt ein, mal vorbeizukommen. „Von uns aus ist es nicht weit bis zum Schloss Neuschwanstein.“ Als sie mir verraten, dass sie in ihrem Heimatort in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 32 wohnen, sage ich, dass ich mir das gut merken könne. Denn die Greifswalder OZ-Redaktion hat die gleiche Anschrift.



Stephan Tschipper fährt eine BMW L 50 GS. „Meine Maschine ist etwas schärfer“, sagt Margot Herzog über ihre Suzuki 1250 Bandit.

